



Newsletter Nr. 02 der **BI Ortsumgehung Besseringen** ... damit sich was bewegt!

Ausgabe: Juli 2009



BI Vorsitzender Detlef Welsch und saarländischer Minister Joachim Rippel



Übergabe der Unterschriftenliste im Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium

Klare Zusage vom Wirtschaftsminister

Seit Wochen verhandelt die BI direkt mit dem saarländischen Wirtschaftsministerium und fordert den sofortigen Baubeginn. Es gab schon zwei persönliche Treffen mit Minister Joachim Rippel, bei dem letzten Termin Mitte Juli übergaben wir ein Dossier mit Forderungen und den gesammelten **knapp 1.200 Unterschriften der Befürworter, darunter namhafte Politiker und Industrievertreter**. Der Minister hat uns glaubhaft versichert, dass der Planfeststellungsbeschluss in diesen Wochen kommt. Nach Aussage des Bundesverkehrsministeriums in Berlin ist dann die Fertigstellung für das Jahr 2012 geplant.

So weit wie jetzt waren wir noch nie, denn mit dem Planfeststellungsbeschluss ist Baurecht gegeben und es kann tatsächlich in den nächsten Wochen losgehen. Dies ist der grösste Erfolg in all den 40 Jahren, seit dem über die Ortsumgehung diskutiert wird.

„Seit 40 Jahren wird an dieser Strasse geplant, mit allen Umweltschutzverbänden hat man diskutiert und deren Einwände berücksichtigt, alle Trassenalternativen durchdiskutiert - jetzt muss endlich gebaut werden!“ war auch die klare Forderung der BI beim letzten Besuch im Wirtschaftsministerium in Saarbrücken.

Minister Rippel und versicherte „Dieses Projekt wird umgesetzt.“ Die Ortsumgehung Besseringen genieße die höchste Priorität aller im Saarland geplanter Straßenbauten. Der Bund hat die Maßnahme in den Straßenbedarfsplan aufgenommen.

Wir appellieren nun an den Kooperationswillen aller Beteiligten, den zügigen Baubeginn nicht durch taktische Spielereien zu behindern. 40 Jahre lang wurden alle Varianten, Einwände und Vorschläge mit den Beteiligten erörtert und sorgsam geprüft. Diese Strasse ist nicht nur eine Entlastung für die Verkehrsteilnehmer und die Anwohner, sondern auch eine echte Konjunkturmassnahme. Sie dient dem Wohl und der Gesundheit der vielen leidgeprüften Anwohner der B 51 in Besseringen, macht die Schulwege für die Kinder sicherer und bringt die gewünschte Autobahnanbindung für Mettlach und den Raum Trier/Saarburg sowie den Hochwaldraum. Auch die Kernstadt Merzig wird mit Sicherheit eine Entlastung ihrer täglichen Verkehrsprobleme spüren. Weitere Informationen dazu siehe die überarbeitete Homepage der BI.



Newsletter Nr. 02 der BI Ortsumgehung Besseringen ... damit sich was bewegt!

Ausgabe: Juli 2009

Konsens mit Kritikern

Der BI ist es sehr wichtig, auch das Gespräch mit Kritikern der geplanten Ortsumgehung zu suchen. Hierzu haben wir auch schon einige Diskussionsrunden geführt.

Noch im Juli werden wir mit den Naturschutzverbänden, den Grünen und dem Landesamt für das Strassenwesen einen Workshop durchführen, um alle Aspekte der neuen Strasse noch einmal zu erörtern.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir dabei zu einem Konsens mit den Kritikern kommen, denn alle Einwände von Seiten der Naturschützer wurden in dem aktuellen Plan weitestgehend berücksichtigt, so wurde sogar eine Brücke auf Forderung der Naturschützer eingeplant, so dass Luftzirkulationen und Tierwege erhalten bleiben.

Da es über die Trassenführung teilweise noch vage Vorstellungen gibt, haben wir mit Hilfe von © Google Maps eine Luftansicht erstellt (die grüne Markierung stellt die Wegführung der Ortsumgehung dar).



Strg+Klick vergrößert das Bild.

Das Bild beweist, dass diese Trasse die ökologisch beste Wegführung mit dem geringsten Landschaftsverbrauch aller heiss diskutierten Varianten ist. Sie benutzt vorhandene Wege, - ohne diese zu kappen! - verläuft über offenes Feld und die bestehende Waldschneise unter/neben der Stromleitung von Mettlach nach Merzig, so dass bei dieser Variante nur verhältnismäßig wenige Bäume gefällt werden müssen. Die Trassenführung ist so gewählt, dass die Strasse von den Wohngebieten "Kreimertsberg" und "Schinderberg" nicht zu sehen ist und so gut wie gar nicht zu hören ist. Die zur Zeit modernsten Lärmschutzmassnahmen werden eingesetzt, so gibt es beispielsweise sogar Vorkehrungen, dass der Übergang von festem Strassenuntergrund zur Brückenkonstruktion (dieses bekannte Klackgeräusch) kaum noch wahrzunehmen ist.

Ein grosser Teil der Gesamtkosten dieser Massnahme werden auch für die Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen verwendet, um die Forderungen der Umweltverbände als Träger öffentlicher Belange zu erfüllen.



Newsletter Nr. 02 der BI Ortsumgehung Besseringen ... damit sich was bewegt!

Ausgabe: Juli 2009

Verkehrssituation in der Bezirksstr. (an einem normalen Werktag)



Neugestaltung der Einkaufsstrasse in Besseringen

Die Ortsumgehung eröffnet die Möglichkeit, die Bezirkstrasse für die Geschäfte neu und attraktiver zu gestalten. Zur Zeit ist es oft schwer möglich, die Bezirkstrasse zu überqueren, um auch das Angebot der Geschäfte auf der gegenüberliegenden Strassenseite zu nutzen. Viele werden dadurch auch vom Kauf abgehalten, weil sie befürchten, aus Parkbuchten nicht herauszukommen oder gar nicht mehr in der Bezirksstrasse nach links abbiegen können.

Hierzu wollen wir zusammen mit den Besseringer Geschäften Vorschläge erarbeiten, wie wir den Ortskern interessant gestalten können, denn die beiden Kreisel am Anfang und am Ende der Ortsumgehung ermöglichen es weiterhin einfach nach Besseringen zu fahren. Ohne den Schwerlast- und Durchgangsverkehr können sich Kunden auch sicherer und bequemer in der Bezirkstrasse bewegen.

Kreis Merzig-Wadern

Auch Ortsvorsteher Klose für vierspurigen Ausbau der A8

Wellingen. „Wir unterstützen mit Nachdruck die Forderung eines vierspurigen Ausbaus der A8 zwischen Wellingen und Schwenningen“, so der Wellinger Ortsvorsteher Wolfgang Klose (PDS: SZ, SPD) zu der Diskussion um die Verkehrslage zwischen Merzig und Luxemburg. Beinahe täglich kommt laut Klose um die Abendzeit zu gefährlichen Staus an der Weiler Brücke in Richtung Merzig. Die dreispurige Strecke sei dem deutlich ansteigenden Transit- und Pendlerverkehr nicht mehr gewachsen. Eine Auf- und Abfahrt an der Anschluss-



Wolfgang
Klose

Stelle Wellingen in Richtung Luxemburg könnte im Falle einer Umleitung die erforderliche Strecke deutlich verkürzen und damit Unfälle vermeiden. „Auch die Pendlers aus unseren Dörfern ins Großherzogtum profitierten von einer besseren Anbindung“, ergänzt SPD-Stadtratsmitglied Alexander Pinter aus Wellingen. Klose und Pinter: „Wir können uns glücklich schätzen, dass die Lagen auf wenige Wochen beschränkt ist. Viele Menschen, wie in Besseringen oder Könen, leiden seit Jahren an einer großen Verkehrsbelastung und kämpfen für Umgehungsstraßen.“
red

Strg+Klick vergrößert das Bild.

Wie geht's weiter?

Alle Freunde, Befürworter und Bedenkenräger sollten sich den **Termin 19.08.** schon mal merken.

Genauerer folgt auf unseren Webseiten.

Impressum

BI Ortsumgehung Besseringen

Detlef Welsch, Bezirkstr. 141, 66663 Merzig

Telefon: 06861 2896

Mobil: 00352 621 173 355

Email: ortsumgehung@yahoo.de

Internet: Ortsumgehung.Besseringen-Online.de

Layout und Inhalt: Alfred Hein